

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 47

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Das Unglosachsenlied.

(Nach bekannter Melodie.)

Wißt ihr, was Unglosachse ist?
 Ich will sein Bild enthüllen:
 Thut irgendwo ein frommer Christ
 Ein Werk „um Gottes Willen“
 Und weiß aus diesem Werke Geld
 Zu pressen, was das Zeug nur hält —
 Das ist ein Unglosachse,
 Und sein Gewissen dehnbare gleich dem Wachse.

Schickt einer Missionäre aus,
 Die Heiden zu bekehren,
 Bleibt selber aber hübsch zu Haus
 Mit andern Millionären,
 Läßt's kannibalisch wohl sich sein
 Bei Hummer und bei Xereswein —
 Das ist ein Unglosachse,
 Und sein Gewissen dehnbare gleich dem Wachse.

Triefert einem stets der Mund vom „Christ“
 Und von dem „Christenglauben“,
 Derweil er weiß mit Trug und List
 Den Nachbarn zu berauben,
 Blickt herzensfromm zum Himmelszelt,
 Derweil er's mit dem Mammon hält —
 Das ist ein Unglosachse,
 Und sein Gewissen dehnbare gleich dem Wachse.

Läßt einer arme Schwarze, die
 Sich arglos präsentiren,
 Aus frevler Goldesgier wie Vieh
 Verräth'risch massacriren,
 Ein Blutmensch, wie es der Barbar
 Pizarro einst in Peru war —
 Das ist ein Ungelländer,
 Des Menschennamens und Jahrhunderts Schirmherr.